

„Tag der Regionen in Heidenrod“ Existenzgründung und Arbeitserhalt im ländlichen Raum

Am 30. September 2017 fand in der Bornbachhalle in Laufenselden erstmals eine Veranstaltung zum „Tag der Regionen“ statt.

Seit rund 2 Jahren nimmt die Gemeinde Heidenrod an einem Forschungsprojekt der Universität Gießen, unter der Federführung von Herrn Prof. Dr. George teil. Ziel dieses Projektes ist es, Möglichkeiten zur Existenzgründung und Maßnahmen zum Arbeitserhalt in unserer Gemeinde Heidenrod zu schaffen.

Im vergangenen Jahr wurde gemeinsam mit Herrn Prof. Dr. George zunächst eine Vitalisierungsanalyse über die Gemeinde Heidenrod erstellt. Diese Analyse gibt zunächst einen Überblick über aktuell vorhandene Betriebe, regionale Wertschöpfungen und stellt Ressourcen vor, in der Existenzgründungen bzw. der Arbeitsplatzerhalt in unserer Gemeinde nachhaltig verbessert werden können.

Das Gesamtprojekt wurde nun am „Tag der Regionen“ am 30. September 2017 im Rahmen einer Ausstellung und Präsentation der Projektgruppen unter dem Thema „Nachhaltigkeit, Innovation und Gründungsinitiative in Heidenrod“ vorgestellt. Die einzelnen Projektgruppen haben in Form einer Ausstellung ihre Projekte präsentiert. So konnte angefangen bei der Äppler AG Apfelmilch von heimischen Streuobstwiesen bis hin zur Zuckerwatte Verschiedenes verkostet werden.

Zu Beginn der Veranstaltung wurden die einzelnen Projektgruppen in Form eines Interviews von Herrn Detlev Lubasch vorgestellt. Die einzelnen Gruppen hatten die Chance ihre Konzepte, Ideen oder bereits realisierte Projekte der Öffentlichkeit vorzustellen.

Im Einzelnen haben sich innerhalb des bisherigen Entwicklungszeitraums 11 Projekte herauskristallisiert:

Projekt Kolonialwarenladen 2.0 – Naurother Treff

Frau Corinna Weigel hat zwischenzeitlich erfolgreich den ehemaligen Tante Emma Laden im Ortsteil Nauroth reaktiviert und bietet dort ganz nach den Wünschen der Bürgerinnen und Bürger Dinge des täglichen Bedarfs als auch Kaffee, Kuchen sowie kleine Snacks an. Am vergangenen Wochenende fand zur Eröffnung ein zünftiges Oktoberfest statt.

Projekt Infrastruktur, Logistik, Mobilität und Service

Ziel dieses Projektes ist es eine bessere logistische Vernetzung herbei zu führen. Herr Buitkamp von der Rheingau-Taunus-Verkehrsgesellschaft erläuterte die derzeitigen Möglichkeiten hinsichtlich der Fahrplangestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs.

Projekt Event Scheune Laufenselden

Welche Nutzung kann in ein ehemaliges landwirtschaftliches Gehöft einziehen?

Dieser Frage gehen Thorsten Rausch und Ingmar Laimer nach.

In einem ehemaligen landwirtschaftlichen Gehöft sollen zum einen neue gewerbliche Räume entstehen als auch die übrigen Teile als Event Scheune ausgebaut werden, mit dem Ziel, Kulturschaffenden und Existenzgründern eine Plattform zu bieten, für die Region und in der Region ein nachhaltiges Veranstaltungsangebot dauerhaft anzubieten. Die Scheune sowohl für private Veranstaltungen wie Hochzeiten sowie für Veranstaltungen der Kulturvereinigung genutzt werden.

Projekt Kulturhaus / Kulturtreff

Seit Jahren steht das unter Denkmalschutz stehende Wohngebäude Kastellstraße 4 in Heidenrod-Laufenselden leer. Die Familie Rixmann hat sich zum Ziel gesetzt, diesem Gebäude neues Leben einzuhauchen. Im Zuge einer Sanierung des Gesamtobjektes sollen Räume für musikalische und kulturelle Angebote entstehen. Entsprechende Förderanträge wurden bereits gestellt. Nun gilt es über konkret zu erarbeitende Nutzungskonzepte eine neue Vitalisierung dieses Gebäudes herzustellen.

Projekt Regionaltourismus

Der Tourismus steht im Vordergrund jeglicher Aktivitäten zur Förderung von Regionalität. Herr Carrera, ausgewiesener Tourismusfachmann, begleitet die Kommunen Lorch, Schlangenbad, Oestrich-Winkel und Heidenrod auf dem Weg zur Ausweisung eines Premium Wanderweges, der die Weltkulturerbestätten Mittelrheintal und Limes verbinden soll. Ziel dieses Premium Wanderweges ist es, eine Vernetzung von bestehenden Wanderrouten herzustellen, mit dem Ziel, einer überregionalen Präsentation.

Projekt Esel-Reiten als Teil als des Regionaltourismus, Lomi-Massage

Frau Peil verfolgt gemeinsam mit Teilnehmern anderer Projekte die Idee einer Eselvermietung mit Esel-Reiten als Teil des Regionaltourismus.

Ferner ist es vorstellbar, dass dieses Angebot durch Lomi-Massagen als weiterführendes Wellness- und Entspannungsangebot ergänzt wird.

Projekt Regionalvermarktung

Bürgermeister Diefenbach erläuterte, dass gerade der Regionalvermarktung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen als auch von Wildfleisch in einer Flächengemeinde wie Heidenrod größte Bedeutung zukommt. Er hob hervor, dass bereits in der Gemeinde zahlreiche Aktivitäten zur Regionalvermarktung zu verzeichnen sind.

Insbesondere die Produktion von landwirtschaftlichen Wurst- und Fleischwaren durch den Meilinger Hof, den Demeterbetrieb Hof Zorn, den Galloway-Züchter Arno Molter sowie die Heidenroder Wild- und Bauernmarkt eG, die die Jäger bei der Vermarktung von Wildfleisch und –produkten unterstützt.

Projekt Mosterei Niedermeilingen, Äppler-AG

In Niedermeilingen hat sich eine Gründungsinitiative gebildet, um die ehemals gemeindliche Einrichtung der Mosterei im Dorfgemeinschaftshaus in Niedermeilingen wieder zu beleben. Es gilt nachhaltig unsere Streuobstwiesen zu nutzen, zu pflegen und dauerhaft einen Beitrag zum Erhalt unserer Kulturlandschaft zu leisten. Ziel der Äppler AG ist es gewonnenes heimisches Obst zu keltern und hier regionale Produkte rund um den Apfel anzubieten. Erste Ergebnisse eines Apfelmestes und Apfelweines aus dem vergangenen Jahr konnten vor Ort verkostet werden.

Projekt „Heidenroder Bier“

Vor über 1 Jahr erschien im Aar Bote ein Artikel zum Thema Vitalisierungsanalyse in Heidenrod, der sich unter anderem auch mit dem Thema „Bierbrauen“ beschäftigte. Wer hätte es gedacht! In Heidenrod hat die Familie Otto aus Nauroth diese Idee in die Tat umgesetzt. Im Rahmen der Veranstaltung konnte Heidenroder Bier aus Nauroth verkostet werden. Ab sofort ist das Heidenroder Bier in Flaschen, im Partyfass oder im richtigen Bierfass bei der Familie Otto in Nauroth erhältlich.

Projekt „Fair Trade Gemeinde Heidenrod“

Die Gemeinde Heidenrod ist seit Mitte dieses Jahres als Fair Trade Gemeinde anerkannt und wirbt bei allen Veranstaltungen für den Fair Trade Gedanken. Regionalvermarktung und Regionaltourismus sind wesentliche Inhalte des Fair Trade Gedankens, den es gilt in unserer Gemeinde für unsere Bürger weiter zu entwickeln.

Projekt der Bhakti Marga Springen

Die Glaubensgemeinschaft Bhakti Marga in Springen ist für viele Heidenroder bereits ein Begriff. Peter Maier und Fabian Leuzinger nutzten die Gelegenheit im Rahmen einer Kurzpräsentation die Ziele der spirituellen Glaubensgemeinschaft Bhakti Marga vorzustellen und gaben einen Zukunftsausblick über die geplanten Maßnahmen auf dem „Geisberg“ in Springen.

Projekt Waldhof Nauroth, therapeutisches Reiten, Freizeitanlage

Der Waldhof als Aussiedlergehöft zwischen Nauroth und Dickschied wird eine Renaissance erleben. Frau Jil Kirchner hat das ehemalige landwirtschaftliche Gehöft erworben und beabsichtigt dort gemeinsam mit Frau Daniela Fuchs ein Projekt für therapeutisches Reiten einzurichten.

Der Waldhof soll in ein landwirtschaftliches Gehöft moderner Prägung umgestaltet werden. Nach den Vorstellungen von Frau Kirchner sollen Angebote wie Ferien auf dem Bauernhof, Wandern auf dem Wispertalsteig und eine kleine Gastronomie entstehen. Das Hauptaugenmerk liegt jedoch auf der landwirtschaftlichen Nutzung als Pferdehof.

Projekt Ortsinnenentwicklung Laufenselden

Die Kommunale Wohnungsbau GmbH hat die Gelegenheit beim Schopf ergriffen auch in ländlichen Regionen ein neues Angebot an sozialem Wohnraum anzubieten. Auf dem Gelände der ehemaligen Gaststätte Krone und der Metzgerei Lampert in der

Wiesbadener Straße in Laufenselden werden insgesamt 14 Wohnungen entstehen. Ziel ist von der KWB ist es, in Heidenrod einen bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Die Abrissarbeiten der beiden Altgebäude werden voraussichtlich noch in diesem Jahr beginnen.

Projekt Süwag Grüne Energien und Wasser GmbH

Die Süwag Grüne Energien und Wasser GmbH, Partner der Gemeinde Heidenrod in Sachen regenerativer Energien informierte über konzeptionelle Möglichkeiten über die Beheizung von Wohnungen, Häusern und öffentlichen Einrichtungen. Gemeinsam mit der KWB, die in der Wiesbadener Straße 14 Wohnungen errichtet, und der Gemeinde Heidenrod, die Eigentümerin der benachbarten Bornbachhalle und des Rathauses ist, wird derzeit an einem neuen Heizkonzept - einer Nahwärmeversorgung - gearbeitet. Ziel ist hier, in Heidenrod erstmals ein Nahwärmenetz auszubauen.

Im Anschluss an die Veranstaltung hatten Besucher die Gelegenheit Elektrofahrzeuge, die die Süwag bereitgestellt hatte, Probe zu fahren.

Nach der Vorstellung aller Projekte konnten sich die Besucher an den einzelnen Ständen intensiv über die einzelnen Konzepte informieren. Weiterhin konnten sie sich an vielen Ständen von der Qualität regionaler Produkte überzeugen, die zur Verkostung bereitstanden.

Bürgermeister Diefenbach bedankte sich bei allen Initiativgruppen und der Steuergruppe, federführend bei Herrn Detlev Lubasch sowie den Mitglieder Ralf Bartsch und Harald Gschweng.

Für die Zukunft gilt es nun die Initiativen weiter zu begleiten. Frau Heidelinde Raab hat für diese nachhaltige Entwicklung zur Präsentation der Projektgruppen eine Internetplattform eingerichtet, auf der vielfältige Informationen rund um das Thema Nachhaltigkeit, Existenzgründung und Arbeitsplatzerhalt zu finden sind.

Die Homepage des Gründerzentrums erreichen Sie über die Homepage der Gemeinde Heidenrod www.heidenrod.de auf der Startseite unter dem Link „Gründerzentrum Heidenrod“.

Alle Bürgerinnen und Bürger, die Interesse haben an unserem Projekt einer vitalen Gemeinde mitzuarbeiten, sind herzlich dazu eingeladen.

Bitte wenden Sie sich hierfür an:

Frau Christine Strack (Vorzimmer Bauverwaltung im Rathaus)

☎ 06120 / 7924, christine.strack@heidenrod.de

Wir werden Sie dann zum nächsten Treffen der einzelnen Projektgruppen einladen.